

„Ich werde das schaffen“

Erster Schultag im Eurocampus – fünf Kinder erzählen vom Neustart

Brigitte Kramer

„*vuelta al cole*“ ist ein Spruch, seit Mitte August auf der Insel hören und zu lesen ist: zurück die Schule. Kaufhäuser und Feiwarengeschäfte deuten an, dass sie Kleidung, Stifte, Ranzen für den Schulanfang Sortiment haben. Aber auch in Familien und auf der Arbeit und von der *vuelta al cole* gesprochen – gemeint ist damit die Umkehr in den Alltag. Wer in eine öffentliche Schule geht, der hat ab heute, Donnerstag, nur vier Tage Gnadenfrist, denn die Schule beginnt dort am 13. September. Die Kinder der deutschen Privatschule Eurocampus spüren die Aufregung schon hinter sich. Sie sitzen schon seit einer Woche im Unterricht. Seit dem 2. September lernen die 79 Schüler in Palmas Stadtteil El Terreno wieder, wie man denkt. Wir haben am 2. September befragt, nach dem Ferienprogramm und zur großen Umstellung nach all dem Schulenz.



■ Erster Schultag in El Terreno. Die Erstklässler wurden von den Älteren begrüßt. FOTOS: SEBASTIÁN TERRASSA

Luis, 12
Esportles



Wir hatten seit, Moment mal, so ich glaube, wir hatten seit dem 26. oder 27. Juni Ferien. Ich und meine zwei Brüder, wir waren ganz oft am Strand, mit Freunden, in Illetes, in Trenc oder Puerto Portals. Wann bin ich geskatet, jeden Tag, wir haben in Esportles eine Skate-Piste. Dabei habe ich mir den Arm gebrochen. Dann war ich auch in Berlin, bei meinem Vater, der lebt dort. Berlin ist super, aber ich möchte da nicht leben, noch nicht. Mallorca ist was für Kinder, Berlin ist was, wenn man erwachsen ist, also vielleicht ab 16 oder so. Ab sofort müssen wir wieder jeden Tag um 7 Uhr früh aufstehen und spätestens um elf ins Bett gehen, obwohl zehn perfekt wäre, aber das schaffen wir fast nie. Ich bin jetzt in die 8. Klasse gekommen. Das wird schwierig, ich werde viel üben müssen, aber ich traue mich. “

Carmen, 14
Llucmajor



„Ich lebe seit einer Woche auf der Insel und kann noch kein Wort Spanisch. Meine kleine Schwester, meine Eltern und ich, wir kommen aus Ulm. Dort haben wie die Ferien mit Umziehen und Abschiedsfeiern von unseren Freunden verbracht. Die anderen in der Klasse haben mich gut aufgenommen.“

Luci, 13
Torrenova



„Meine Mutter und ich sind vor drei Wochen nach Mallorca gezogen. In Stuttgart war ich auf einer Waldorfschule, das war ganz anders. Ich hoffe, wir bekommen nicht viele Hausaufgaben, damit ich Spanisch lernen kann – ganz schön viel auf einmal.“

Niki, 12
Cas Català



„Ich habe gestern die 7. Klasse begonnen und mir vorgenommen, im Unterricht mehr mitzumachen. Mit meinen Noten bin ich zufrieden, dieses Jahr habe ich zwei neue Fächer bekommen: Physik und Französisch. Der Schulstart war für mich keine große Umstellung. Ich muss um 7.20 Uhr aufstehen, im Sommer habe ich vielleicht bis neun oder halb zehn geschlafen.“

Meine Ferien habe ich am Strand von Illetes, auf Formentera und in Stuttgart bei meiner Oma und Uroma verbracht, später ist meine Mutter nachgekommen. Vielleicht werde ich auch mal in Stuttgart leben, aber erst, wenn ich erwachsen bin. Dort haben wir meinen 12. Geburtstag gefeiert und wir waren auf der Demo gegen Stuttgart 21, gegen den Abriss des alten Stuttgarter Bahnhofs. Meine Oma findet das doof.“

Rico, 14
El Toro



„In den Ferien habe ich Tennis gespielt, im Fitness-Studio trainiert und Turniere auf dem Festland gespielt. Deshalb bin ich jeden Tag früh aufgestanden und um zehn ins Bett gegangen. Die Umstellung ist für mich also nicht groß. Ich will mal Tennisprofi oder Schiffskapitän werden, wie mein Vater. Ich bin jetzt in die 9. Klasse gekommen. Ich werde das auf jeden Fall schaffen, auch wenn mir Mathe schwerfällt.“

HALLO KINDER!

Wie war euer Schulstart?
Schreibt uns:
Per Mail:
mallorcazeitung@epi.es
Betreff: Kinderseite
Per Post: Mallorca Zeitung
Kinderseite
C/ Puerto Rico, 15
07007 Palma